

## HINTERGRUNDINFORMATION



### **Brauerei Holzhausen: Rückbesinnung auf handwerklich gebaute Biere. Mit Braumeister Markus Langer zieht wieder ursprüngliches Brauhandwerk in Holzhausen ein**

**Holzhausen, Mai 2014** – In der Brauerei Holzhausen blicken die Verantwortlichen auf eine lange Geschichte zurück, die sich bis in das 17. Jahrhundert datieren lässt. Der Holzhauser Ortschronik nach war „Wirth“ Michael Kaut ab 1602 der erste Besitzer des Anwesens. Dort findet man unter der Jahreszahl 1870 auch den Vermerk „Einbau eines neuen Bierkellers“, sodass davon ausgegangen werden kann, dass bereits vor diesem Stichtag Bier auf dem Hof gebraut wurde, vermutlich ausschließlich zum Ausschank in der Gaststätte gedacht.

Ein ergänzender Eintrag in der Chronik untermauert diese Annahme. So fand die Gaststätte, als „Taverre“ bezeichnet, 1464, als das Kloster Steingaden Ortsherr von Holzhausen wurde, besondere Erwähnung. Die Historiker vermuten, dass sie zu dieser Zeit bereits mit der vom Landesvater verliehenen „Realen Tafernwirth- und Bäckersgerechtigkeit“ ausgestattet war. „Dieses ‚Taferrecht‘, nach heutigen Maßstäben vergleichbar mit einer Gaststättenkonzession, war nach damaligem Recht außer mit umfangreichen Privilegien auch mit Pflichten verbunden. Die Rechte beinhalteten Brau- und Brennrechte. Aus dem Backofen des Wirts konnte Brot verkauft werden, außerdem durften alkoholische Getränke ausgeschenkt und Bewirtungen jeglicher Art ausgerichtet werden.“ Zu den Pflichten gehörte die Aufnahme von wandernden Gesellen sowie die Versorgung und Unterstellung von Reit- und Zugtieren. In der Taverne durften auch Gerichts- und Nachlassverhandlungen stattfinden.

#### **Der Tradition verbunden, der Zukunft verpflichtet**

Manfred Egner erbte das Anwesen 2010 von seiner Tante Anna Elisabeth Egner. Die lange Familientradition des Brauens und Ausschankens von eigenen, handwerklich gebrauten Bieren lag ihm am Herzen. Und genau diese lange Tradition lässt er nun gemeinsam mit Braumeister Markus Langer und Gastronomenpaar Rinninger wieder aufleben. Er trennte sich von der Aktienbrauerei Kaufbeuren (ABK), die die Brauerei seit 1988 betrieben und in dieser Zeit entscheidende Veränderungen vorgenommen hatte. So wurden beispielsweise die beliebte Holzkiste zugunsten eines handelsüblichen Kastens sowie der traditionelle Bügelverschluss abgeschafft, sehr zum Bedauern des Eigentümers. Nachdem Ende August 2012 der letzte Sud von der ABK abgefüllt worden war, stand die Brauerei für kurze Zeit still. Für Inhaber und Besitzer Manfred Egner war das Zusammentreffen mit Markus Langer ein Glücksfall – fachlich wie menschlich. Er hatte nach einem Brauer gesucht, der die Brauerei mit Begeisterung und Brauerehre wieder zum Leben erweckt. Und genau dies ist nun der Fall.<sup>1</sup>

#### **Braumeister mit Visionen**

Braumeister Markus Langer steht seit über zehn Jahren als selbstständiger Unternehmer Brauereien in ganz Deutschland im Bereich Logistik beratend zur Seite. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Organisation und Planung in Getränkebetrieben von der Anlieferung bis zur Rampe. Dadurch kennt er sehr viele Brauereien von innen und konnte bei der Übernahme der Brauerei Holzhausen auf Erfahrungen aus der Praxis zurückgreifen. Schon seit Langem war der Wunsch bei ihm vorhanden, in einer eigenen Brauerei wieder Hand anzulegen und nach seinen Wünschen Biere zu brauen.

Unter seiner Regie wird in Holzhausen nun wieder nach altbewährten Rezepturen gebraut und wie früher in die beliebten Bügelverschlussflaschen abgefüllt. Denn in Holzhausen wurde das Landbier seit 1771 in Handarbeit gebraut und entweder in Holzbierfässern oder als Bügelverschlussvariante in Holzkisten zum Kauf angeboten. Das ganz Besondere an der Brauerei ist, dass noch Brauhandwerk in seiner Ursprünglichkeit betrieben wird. Es gibt keine vollautomatische Abfüllanlage, kein computergesteuertes Sudwerk zu besichtigen, sondern beispielsweise ein Kühlschiff, das seit mehr als 60 Jahren im Einsatz ist, offene Gärbottiche und ein Transmissionsantrieb, der alles zum Laufen bringt.

#### **Regionale Biere handwerklich gebraut**

Früher wurde das Bier unfiltriert, also naturtrüb, getrunken. Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts, als der erste Bierfilter auf den Markt kam, begannen die Brauer mit der Bierfiltration. Nach der Übernahme der Brauerei braut Markus Langer in Holzhausen nun wieder nach altbewährten Rezepturen, und zu dieser traditionellen Braukunst gehört für ihn auch, dass das Bier nicht filtriert wird, also das natürliche Aroma im Produkt gewahrt bleibt.

#### **Weitere Informationen unter [www.holzhauser-brauerei-gasthaus.de](http://www.holzhauser-brauerei-gasthaus.de).**

Belegexemplar oder Veröffentlichungslink erbeten.

---

#### **Weitere Informationen und Bildmaterial können Sie zudem gerne anfordern bei:**

Braumeister Markus Langer

Brauerei Holzhausen, Hauptstraße 8, 86859 Holzhausen

Telefon: 08241/2871, [braumeister@holzhauser-brauerei-gasthaus.de](mailto:braumeister@holzhauser-brauerei-gasthaus.de)

<sup>1</sup>Auszug aus der Chronik Holzhausen, Seite 70, Kapitel „Häuserchronik“; zur Verfügung gestellt von Manfred Egner mit freundlicher Genehmigung von Franz-Xaver-Schorer, Ortschronist.